







**W. Höffert,**  
Königl. Sächs. u. Königl. Preussischer  
Hof-Photograph.  
Schlossgasse 1 (Petersbrücke).

Meine Expedition befindet sich  
Kurprinzipalstraße 3, 2 Tr., gegenüber dem Hotel de Russie.  
Der Rechtsanwalt Florens Bruno Protze.

**Die Maschinenfabrik  
von Ferd. Hamel in Chemnitz liefert  
Apparate zur Erzeugung von  
„Wasserstoffgas“**

Für Heizzwecke, Kraftproduktion eines Hauses und im carbürigen Betriebe  
für Beleuchtung nach Systeme de Montigny.

Das gezeichnete Apparat, welches für Motor-, Dampf- und Gasbetriebes u. dergleichen  
nicht viele Bedienung und Betriebskosten nötig, wie es bei Kohles- und Ölge-  
brauch der Fall ist. — Projekte auf Wunsch gratis und freie.

**Apollinaris**

IM EINZELNVERKAUF :-

Die ganze Flasche oder Krug, 32 Pfennige die Gefäße  
mit  
Die halbe " " 25 " eingebettet.

Etwas Verpackung wird extra berechnet.

**Medicinal-Ungarwein.**  
Vollmärkte der vorzüglichsten Institute  
— Alkoholikum bis zur inneren Gesundheit  
von J. A. Roth, Weinschreiber in Groß-Berlin  
des Zelos in Ungarn.  
4 verschiedene Sorten zu 1/2 und 1/4 Ouncienflaschen  
zu 1/2 fl. liter von 1.60 M. bis 2.50 M. ab bei  
**Eduard Otto Kittel,**  
Rundstrecke Nr. 35.

**Vorzügliches Mittel gegen Wunden.**

Das übertriebene Wundheil ist ein vorzügliches Sanmittel gegen alle  
Arten Wunden. Es wirkt schwer und schnell und verhindert jede  
Entzündung. Bei Blutverlust benutzt man bald eine und Geschwulst. Sach-  
liche Empfehlungen Gewerber können von dem Verfertiger genommen werden.  
Preis pro Flasche 60 M. und 1 M. — Zu haben in den Apotheken.

A. Ulrich, Dresden.  
Depot in Leipzig: Neue Börse-Apotheke, Halleische Straße 12.

**Antique  
orientalische Teppiche**  
von seltener Schönheit,  
sowie eine Anzahl  
**ächter alter Gobelins**  
sind bei mir eingetroffen und lade ich dafür sich  
Interessirende zur geselligen Besichtigung ein.  
**F. A. Schütz.**

**Man versieht sich auf d. Vortheilhafteste**  
mit preiswerten Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken im Magazin  
kunstgewerblicher Artikel, welche auf das Elegante mit allen möglichen Reibeln  
in Cuirropeau, Bronze-Fumé, Eisen R. R. u. aus assyrischen Majoliken,  
reicher Nachahmung in Porzellan- und Bisquit-Gefäßeständen, wie auch Japan-  
und China-Waren, Wiener und Offenbacher Lederswaren, Pariser Bijouterien,  
Prem. u. Gesellschaftssachen ausgestattet ist. Liefert ein Musterblatt für Geschenkidee,  
welche nur 3 Mark pro Stück kosten  
und in leichter inventarierter Weise vertrieben sind; es kostet 50 für Adressen, weiter  
ist mit dem Brief an die entsprechende Geschenkabteilung zu senden, um 50 zu  
versenden an  
**Eduard Tovar, Petersstraße 36, Passage.**

**Waschkleider für Kinder**  
von 4. 1.30 M.  
**Waschanzüge**  
von 4. 3.50 M.  
**Tricotanzüge**  
von 4. 5 M.  
**Tricotkleider**  
von 4. 2.20 M.  
**Tricottäillen**  
von 4. 2.50 M.  
empfiehlt in ersterer Auswahl  
**J. Piorkowsky,**  
Petersstraße 1.  
Andelschleifen nach Budweis  
bereithabend.

**F. A. Schütz**

(Grunewalder Straße 10) empfiehlt

# Die Kephir-Anstalt

vor C. O. Hönnicke — Kramerstrasse No. 6,

(dicht am Königsplatz — an der Central-Fischhalle)

bringt sich hiermit dem geehrten milchtrinkenden Publicum in empfehlende Erinnerung.

Der Kephir eignet sich ganz besonders für alle Diejenigen, welche die bloße Milch wegen Verdauungsbeschwerde nicht vertragen können. Es ist durch unschlagbare Fälle unzweckhaft erwiesen, dass derselbe da, wo die bloße Milch (jedoch oder gekocht) Magenschmerzen oder sonstige Beschwerden verursacht, nicht allein mit Leichtigkeit verdaut wird, sondern auch regen Appetit nach anderen (compacten) Speisen erzeugt, sowie auf das Allgemeine befinden in wohlthätiger Weise einwirkt. Darauf wird es erkärt, dass man mit Kephir in Wochen ein Resultat erzielt, welches unter sonst gleichen Bedingungen mit bloßer Milch — und sei diese noch so ausgezeichnet — in stenosiv Monaten nicht zu erreichen ist. Die massenhaft vorliegenden Erfolge erläutern dies zur Genüge.

In gleicher Weise dürfte der Gebrauch des Kephirs den an Magen- und Darmkrankheiten, sowie an Schlaflosigkeit Leidenden anzuwalten sein, da derselbe in diesen Fällen gerade am Sichersten und Schnellsten wirkt.

Der Kephir selbst wird aus reiner, hier allgemein als sehr gut bekannter Kuhmilch, also ohne irgend welche sonstige Zusätze, nach anerkannt vorzüglicher Methode täglich frisch hergestellt und ist nach den einstimmigen Urtheile aller Denjenigen, welche ihn bereits längere oder kürzere Zeit getrunken haben, sehr wohlschmeckend, für Vieles sogar — nach deren eigener Aussage — ein besonderer Genuss. Thatsächlich wird derselbe gerade im Sommer, wo er beständig auf Eis liegt, nicht nur den ausgesprochenen Liebhabern von Milch und Milchprodukten, sondern auch von vielen Anderen als ein sehr angenehmes Getränk und Erfrischungsmittel erscheint. Der Seitzer obiger Anstalt zur Ausgabe gelangende Kephal wird häufig verwechselt, theils mit einem an anderen Orten zum Verkauf kommenden gleichnamigen Getränk, welches leider meistens in Folge unsprachlicher Zubereitungswweise von sehr schlechter Beschaffenheit ist, theils auch mit dem Kumi, welcher aus Stutenmilch bereitet wird und unsern Gaumen allerdings wenig zusagen will; von Beides unterscheidet sich jener jedoch vortheilhaft durch seinen wirklichen Wohlgeschmack.

Die Anstalt ist Wochentags von früh 6 Uhr bis Abends 7 Uhr und Sonn- und Feiertags bis Mittag geöffnet; es kann sich jeder von der Richtigkeit auch des zuletzt Gesagten leicht selbst überzeugen, da der Kephir auch glasweise (50 Pf.) vertriebt wird. — Preis pro Flasche (von ungefähr 1/4 L. Inhalt) 50 Pf.; Einsatz für die Flasche 20 Pf.

**Briefbogen,**  
1000 Bogen mit Firmen-Nr. 4.25,  
**Mittheilungen,**  
1000 Stück mit Linistar-Nr. 3.50,

**Hanf-Couverts**  
1000 Stück mit Firmen-Nr. 2.50,  
Alle anderen Drucksachen billigst,  
**Liebes & Frechtner,**  
Buchdruckerei, Kettwigerstrasse 7.

**Klemmer,**  
neuerer Ges-  
trichter in  
Grob, Süß,  
Zähler,  
zur  
ausführ-  
bar.

**F. A. Dietze,** *Optisches Institut*  
Oberhemden  
nach Maass

u. fertigt auf Lager in allen Welten.

Grimm, Str. 5, Gebr. Just

Tricots-Zäullen 2.25, 2.50, 3. — jetzt 2.50,  
Rüscher-Zäullen 2.25, jetzt 2.15,  
Tricots-Mädelchen 2. — 2.25, 3. bis 6. —  
Rüscher-Mädelchen von Mädchensachen 89  
Gummis 1.30, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50,  
in großer Auswahl.

Steppenden 3. Et. 4. 6. n. empfiehlt

**Bruno Joachim,**  
Berlinischen Nr. 6.

Ein höchst John. Coportage-Artikel  
von Klemmer Thalstrasse 34, Bamberg.

Zäullen 2.25, 2.50, 3. — jetzt 2.50,  
Rüscher-Zäullen 2.25, jetzt 2.15,  
Tricots-Mädelchen 2. — 2.25, 3. bis 6. —  
Rüscher-Mädelchen von Mädchensachen 89  
Gummis 1.30, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50,  
in großer Auswahl.

Steppenden 3. Et. 4. 6. n. empfiehlt

**Bruno Joachim,**  
Berlinischen Nr. 6.

Ein höchst John. Coportage-Artikel  
von Klemmer Thalstrasse 34, Bamberg.

Zäullen 2.25, 2.50, 3. — jetzt 2.50,  
Rüscher-Zäullen 2.25, jetzt 2.15,  
Tricots-Mädelchen 2. — 2.25, 3. bis 6. —  
Rüscher-Mädelchen von Mädchensachen 89  
Gummis 1.30, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50,  
in großer Auswahl.

Steppenden 3. Et. 4. 6. n. empfiehlt

**Bruno Joachim,**  
Berlinischen Nr. 6.

Ein höchst John. Coportage-Artikel  
von Klemmer Thalstrasse 34, Bamberg.

Zäullen 2.25, 2.50, 3. — jetzt 2.50,  
Rüscher-Zäullen 2.25, jetzt 2.15,  
Tricots-Mädelchen 2. — 2.25, 3. bis 6. —  
Rüscher-Mädelchen von Mädchensachen 89  
Gummis 1.30, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50,  
in großer Auswahl.

Steppenden 3. Et. 4. 6. n. empfiehlt

**Bruno Joachim,**  
Berlinischen Nr. 6.

Ein höchst John. Coportage-Artikel  
von Klemmer Thalstrasse 34, Bamberg.

Zäullen 2.25, 2.50, 3. — jetzt 2.50,  
Rüscher-Zäullen 2.25, jetzt 2.15,  
Tricots-Mädelchen 2. — 2.25, 3. bis 6. —  
Rüscher-Mädelchen von Mädchensachen 89  
Gummis 1.30, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50,  
in großer Auswahl.

Steppenden 3. Et. 4. 6. n. empfiehlt

**Bruno Joachim,**  
Berlinischen Nr. 6.

Ein höchst John. Coportage-Artikel  
von Klemmer Thalstrasse 34, Bamberg.

Zäullen 2.25, 2.50, 3. — jetzt 2.50,  
Rüscher-Zäullen 2.25, jetzt 2.15,  
Tricots-Mädelchen 2. — 2.25, 3. bis 6. —  
Rüscher-Mädelchen von Mädchensachen 89  
Gummis 1.30, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50,  
in großer Auswahl.

Steppenden 3. Et. 4. 6. n. empfiehlt

**Bruno Joachim,**  
Berlinischen Nr. 6.

Ein höchst John. Coportage-Artikel  
von Klemmer Thalstrasse 34, Bamberg.

Zäullen 2.25, 2.50, 3. — jetzt 2.50,  
Rüscher-Zäullen 2.25, jetzt 2.15,  
Tricots-Mädelchen 2. — 2.25, 3. bis 6. —  
Rüscher-Mädelchen von Mädchensachen 89  
Gummis 1.30, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50,  
in großer Auswahl.

Steppenden 3. Et. 4. 6. n. empfiehlt

**Bruno Joachim,**  
Berlinischen Nr. 6.

Ein höchst John. Coportage-Artikel  
von Klemmer Thalstrasse 34, Bamberg.

Zäullen 2.25, 2.50, 3. — jetzt 2.50,  
Rüscher-Zäullen 2.25, jetzt 2.15,  
Tricots-Mädelchen 2. — 2.25, 3. bis 6. —  
Rüscher-Mädelchen von Mädchensachen 89  
Gummis 1.30, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50,  
in großer Auswahl.

Steppenden 3. Et. 4. 6. n. empfiehlt

**Bruno Joachim,**  
Berlinischen Nr. 6.

Ein höchst John. Coportage-Artikel  
von Klemmer Thalstrasse 34, Bamberg.

Zäullen 2.25, 2.50, 3. — jetzt 2.50,  
Rüscher-Zäullen 2.25, jetzt 2.15,  
Tricots-Mädelchen 2. — 2.25, 3. bis 6. —  
Rüscher-Mädelchen von Mädchensachen 89  
Gummis 1.30, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50,  
in großer Auswahl.

Steppenden 3. Et. 4. 6. n. empfiehlt

**Bruno Joachim,**  
Berlinischen Nr. 6.

Ein höchst John. Coportage-Artikel  
von Klemmer Thalstrasse 34, Bamberg.

Zäullen 2.25, 2.50, 3. — jetzt 2.50,  
Rüscher-Zäullen 2.25, jetzt 2.15,  
Tricots-Mädelchen 2. — 2.25, 3. bis 6. —  
Rüscher-Mädelchen von Mädchensachen 89  
Gummis 1.30, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50,  
in großer Auswahl.

Steppenden 3. Et. 4. 6. n. empfiehlt

**Bruno Joachim,**  
Berlinischen Nr. 6.

Ein höchst John. Coportage-Artikel  
von Klemmer Thalstrasse 34, Bamberg.

Zäullen 2.25, 2.50, 3. — jetzt 2.50,  
Rüscher-Zäullen 2.25, jetzt 2.15,  
Tricots-Mädelchen 2. — 2.25, 3. bis 6. —  
Rüscher-Mädelchen von Mädchensachen 89  
Gummis 1.30, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50,  
in großer Auswahl.

Steppenden 3. Et. 4. 6. n. empfiehlt

**Bruno Joachim,**  
Berlinischen Nr. 6.

Ein höchst John. Coportage-Artikel  
von Klemmer Thalstrasse 34, Bamberg.

Zäullen 2.25, 2.50, 3. — jetzt 2.50,  
Rüscher-Zäullen 2.25, jetzt 2.15,  
Tricots-Mädelchen 2. — 2.25, 3. bis 6. —  
Rüscher-Mädelchen von Mädchensachen 89  
Gummis 1.30, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50,  
in großer Auswahl.

Steppenden 3. Et. 4. 6. n. empfiehlt

**Bruno Joachim,**  
Berlinischen Nr. 6.

Ein höchst John. Coportage-Artikel  
von Klemmer Thalstrasse 34, Bamberg.

Zäullen 2.25, 2.50, 3. — jetzt 2.50,  
Rüscher-Zäullen 2.25, jetzt 2.15,  
Tricots-Mädelchen 2. — 2.25, 3. bis 6. —  
Rüscher-Mädelchen von Mädchensachen 89  
Gummis 1.30, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50,  
in großer Auswahl.

Steppenden 3. Et. 4. 6. n. empfiehlt

**Bruno Joachim,**  
Berlinischen Nr. 6.

Ein höchst John. Coportage-Artikel  
von Klemmer Thalstrasse 34, Bamberg.

Zäullen 2.25, 2.50, 3. — jetzt 2.50,  
Rüscher-Zäullen

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

81. Jahrgang.

Nr. 166.

Mittwoch den 15. Juni 1887.

## Der Lage.

Berlin, 13. Juni. Wie liegt in der Natur der Verhältnisse, daß schwierige Fragen der Steuergebung nicht in und vor einer großen Versammlung gründlich und in allen ihren Einzelheiten und Folgen erörtert werden können. Von jeher hat man daher überall, wo und so lange überhaupt es ein konstitutionelles Recht gibt, es für angezeigt erachtet, mit dem Vorberatung über wichtige legislative Maßnahmen befindliche Ausschüsse zu befreien. Und da ordnungsmäßig in diesen Ausschüssen oder Commissionen auch stets alle Parteien im Auschluß ihrer Stärke vertreten sind, so auch fast immer die Anteile und Gewaltübung der Gommissarischen maßgeblich für die Plenarversammlungen.

Auch das Brautwettbewerbsgesetz, welches nicht nur allgemein eine große und wichtige Clappe auf dem Wege der Staatssteuerreform bedeutet, sondern außerdem für zahlreiche Zwecke des Landwirtschafts-, des Handels und der Industrie von maßgebender Bedeutung ist, war feldherrenhaft einer Commission überlassen worden. Nach langer und eingehender Beratung waren hier Beschlüsse erzielt worden, welche pleite die Annahme des ganzen Entwurfs mit einer sehr bedeutenden Mehrheit beschleunigt. Von 28 Mitgliedern stimmen nur vier dagegen. Die Annahme des Gesetzes kann also als sicherst voraussichtlich angesehen werden.

In Einsicht auf die allgemeine Lage und im Besonderen auf die vorgenommenen Säulen und die parlamentarischen Verhältnisse hat die nationalliberale Partei verhindern wollen, daß davon abgesehen, nur zweiten Urfung Abberufungsantizipate eingebracht, von denen sie, so sehr sie ihr auch am Herzen liegt, doch vorher weiß, daß sie ebenso wenig wie in der Commission ausstehen haben, durchzubringen. Das gilt dies bezüglich des Differenz, zwischen den beiden Steuergesetzen der Vorlage. Für den Realpolitiker gilt es überhaupt dass Brautwettbewerb in Staaten zu bringen und er verzichtet zu Gunsten des angeblichen Geschäftsbüros auf Mandat, was er später aber erlangt, wenn nur zunächst überhaupt ein gangbarer Weg bereitet ist, als wenn er von vornherein ein gutes "Prinzip" festhält: Alles oder Nichts.

Das ist nicht der Standpunkt des Politikers, wohl aber der des Abgeordneten. Und so wurde denn auch von den Freisinnigen in leichter Stunde eine "Bereitschaft" vorbereitet, ein Antrag gestellt, welcher mit der Brautwettbewerbsvorlage gar nicht zusammenhängt, welches in der Commission auch mit seinem Werthe angesehen war — wahrscheinlich haben die Freisinnigen selbst vorher nicht daran gedacht. Herr Ritter holt die lange, aber nicht große Zahl auf Aufstellung des Kassenzolls, welche von der ebenfalls hervorragend leidenschaftlich Staaten räumte. Er wußte ebenfalls gut, wie die große Mehrheit des Hauses vorher, daß der Antrag abgelehnt werden würde. In einer solchen Abstimmung wurde er mit 212 gegen 78 Stimmen verworfen. Aber er hat "seine Schuldigkeit" gethan, für die Situation nach außen ist wieder einmal eine lange Zeit von Land geschafft.

Weiterföhrer war die Widerlegung des Abg. Dr. Miquel, und die Freisinnigen waren genötigt verblüfft bei der Abstimmung, wie sie die Vorlage ablehnen wollten, während sie doch einen politischen Gegenvorwurf machten. Da, wo mögliche Fehlerlichkeit eben ihre Vergangenheit verleugnen! — Obgleich die folgenden Redner sich allein zum Wort zu kommen, gewährte das natürlich der kleinen Minderheit der Freisinnigen nicht, und sie führen erheblich Schwierigkeiten darüber, was man ihnen nicht mehr gegenüberstehen kann für die Abstimmung gewollt.

Nach der heutigen ersten Abstimmung ist nicht nur die Annahme des Gesetzes, sondern auch dessen schlägige Verfestigung gescheitert; die Budgetsteuervorlage kommt Mittwoch zur Abstimmung, und wenn der Schluß der Sitzung auch nicht bis zum 15. 6. wird er doch sicher bis zum 22. nicht berücksichtigt lassen.

Herr Adens ist allerdings noch folgender wichtiger Antrag auf Aufstellung des Staatsaufbaus bei der Orientierung eingebrochen: „Wir das Deutsche werden Transföderal, aber ohne amtlichen Mittelpunkt, vermöglichkeit sonst den Mittelpunkt nicht zu haben. Die braucht keinen Punkt, um sich auszudehnen können, wir weniger deutscher empfanden sich als bisher. Es ist sicher, daß der Stoff in diesem Stande und leichter weiter gehen, wie er bei der großen Menge Regel ist, durch Wahlbildung des Reichs aus nicht um eine Pflicht, sondern vielmehr, gewiß, unter der Voraussetzung, daß es möglich bleibt, daß es völlig unabhängig bleibt. Aus den Angemessenen und zwar unverträglicher höheren, auf jüdische Weise des allgemeinen Staates, die nicht mehr zu den geradezu wesentlichen Grundsteinen gehören, jüdische Staaten herabsteigen werden, um diese Art der Orientierung möglich zu machen.“ Da der Antrag von der nationalliberalen Partei in Verbindung mit dem Conservativen, Freisinnigen und dem Centrum gemeinsam gestellt ist, wird er keine Debatten verursachen und mit allergrößter Mehrheit angenommen werden.

NLC Berlin, 13. Juni. Der deutschfreiländige Antrag auf Aufstellung des Reichsgerichts wird verbindlich von seiner Partei erfüllt gesessen, vermutlich sonst den Mittelpunkt nicht zu haben. Die braucht keinen Punkt, um sich auszudehnen können, wir weniger deutscher empfanden sich als bisher. Es ist sicher, daß der Stoff in diesem Stande und leichter weiter gehen, wie er bei der großen Menge Regel ist, durch Wahlbildung des Reichs aus nicht um eine Pflicht, sondern vielmehr, gewiß, unter der Voraussetzung, daß es möglich bleibt, daß es völlig unabhängig bleibt. Aus den Angemessenen und zwar unverträglicher höheren, auf jüdische Weise des allgemeinen Staates, die nicht mehr zu den geradezu wesentlichen Grundsteinen gehören, jüdische Staaten herabsteigen werden, um diese Art der Orientierung möglich zu machen.“ Da der Antrag von der nationalliberalen Partei in Verbindung mit dem Conservativen, Freisinnigen und dem Centrum gemeinsam gestellt ist, wird er keine Debatten verursachen und mit allergrößter Mehrheit angenommen werden.

2) Schreiben des Stadtverordneten zu Dresden bei Übereitung eines Emplasses auf und Antrag der 30-jährigen Jubiläumsfeier des Reichsgerichts des Stadtverordneten berücksichtigende Bedeutung.

Das Gesetz liegt vor.

Bei Vorlage des Herrn Vorstehers erklärt man sich einverstanden, daß den Dresden Stadtverordneten Collegium der Zustand der Vorberatung der Gesetzestexte entsprechen wird.

3) Schluß des Herrn Stadtverordneten Emil Wagner im Urteil bis Anfang Juli zum Gebrauch einer Siedlung.

Der Urteil wird einstimmig bestätigt.

4) Schreiben des Ausschusses des zweiten Präsidenten bei Übereitung eines 60-Jahresprogramms.

Die Siedlungen liegen vor.

5) Einladung des Local-Comités des Gewerbevereins der deutschen Metallwerker und Metallarbeiter zu deren Delegiertenversammlung vorliegender Sitzung im Kreisstadelhaus.

Die Delegiertenversammlung liegt vor.

6) Ratsbeschlüsse, die die Ausführung der 60-Jahresprogramms in die Thomanischule, 45) die Waisen- und Waisenhaus-Schule, 46) die Thomasschule, 47) die Schloss- und Schloss-Schule, 48) die Wilhelm-Wachsmuth-Schule, 49) die Goethe-Schule, 50) die Käthe-Kollwitz-Schule, 51) die Schiller-Schule für die Nicolai-Schule, 52) die Käthe-Kollwitz-Schule für die Nicolai-Schule, 53) die Käthe-Kollwitz-Schule für die Nicolai-Schule, 54) die Seminarschule-Schule, 55) die Goethe-Schule für die Nicolai-Schule, 56) die Schumann-Schule, 57) die Goethe-Schule für die Nicolai-Schule, 58) die Schumann-Schule, 59) die Goethe-Schule für die Nicolai-Schule, 60) die Nicolai-Schule, 61) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 62) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 63) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 64) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 65) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 66) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 67) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 68) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 69) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 70) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 71) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 72) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 73) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 74) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 75) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 76) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 77) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 78) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 79) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 80) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 81) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 82) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 83) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 84) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 85) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 86) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 87) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 88) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 89) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 90) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 91) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 92) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 93) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 94) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 95) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 96) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 97) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 98) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 99) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 100) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 101) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 102) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 103) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 104) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 105) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 106) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 107) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 108) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 109) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 110) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 111) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 112) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 113) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 114) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 115) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 116) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 117) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 118) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 119) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 120) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 121) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 122) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 123) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 124) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 125) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 126) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 127) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 128) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 129) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 130) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 131) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 132) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 133) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 134) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 135) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 136) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 137) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 138) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 139) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 140) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 141) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 142) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 143) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 144) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 145) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 146) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 147) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 148) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 149) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 150) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 151) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 152) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 153) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 154) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 155) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 156) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 157) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 158) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 159) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 160) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 161) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 162) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 163) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 164) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 165) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 166) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 167) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 168) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 169) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 170) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 171) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 172) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 173) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 174) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 175) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 176) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 177) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 178) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 179) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 180) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 181) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 182) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 183) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 184) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 185) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 186) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 187) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 188) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 189) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 190) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 191) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 192) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 193) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 194) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 195) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 196) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 197) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 198) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 199) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 200) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 201) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 202) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 203) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 204) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 205) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 206) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 207) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 208) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 209) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 210) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 211) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 212) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 213) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 214) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 215) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 216) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 217) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 218) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 219) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 220) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 221) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 222) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 223) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 224) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 225) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 226) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 227) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 228) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 229) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 230) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 231) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 232) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 233) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 234) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 235) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 236) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 237) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 238) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 239) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 240) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 241) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 242) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 243) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 244) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 245) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 246) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 247) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 248) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 249) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 250) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 251) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 252) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 253) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 254) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 255) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 256) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 257) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 258) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 259) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 260) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 261) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 262) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 263) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 264) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 265) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 266) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 267) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 268) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 269) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 270) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 271) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 272) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 273) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 274) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 275) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 276) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 277) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 278) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 279) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 280) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 281) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 282) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 283) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 284) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 285) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 286) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 287) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 288) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 289) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 290) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 291) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 292) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 293) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 294) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 295) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 296) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 297) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 298) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 299) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 300) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 301) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 302) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 303) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 304) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 305) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 306) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 307) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 308) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 309) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 310) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 311) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 312) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 313) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 314) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 315) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 316) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 317) die Nicolai-Schule für die Nicolai-Schule, 318) die Nicolai-S



# PROSPECTUS.

## 5% Gold-Pfandbrief-Anlehen

der

### Königlich Serbischen Staats-Boden-Credit-Anstalt

(Uprava fondova, errichtet 1862).

#### EMISSION

auf Grund des Gesetzes vom 12. August 1886

im Nominalbetrage von Mark 9 600 000 = Francs 12 000 000

eingetheilt in 24000 Gold-Pfandbriefe No. 1-24000 über Mark 400 = Francs 500

rückzahlbar in 37 Jahren al pari in Gold vermittelst halbjährlicher Verloosungen nach Maassgabe des den Pfandbriefen beigefügten Verloosungsplanes und jährlich verzinslich mit Mark 20 = Francs 25, zahlbar in Gold in halbjährlichen Coupons am 2.14. Januar und 1.13. Juli jeden Jahres.

Die Königlich Serbische Staats-Boden-Credit-Anstalt (Uprava fondova) ist durch Gesetz vom 16.28. August 1862 errichtet. Derselben ist die Verwaltung verschiedener Staats-Fonds, der Spillen-Gelder und der gerichtlichen Depositen übertragen. Der Director und die Beamten des Instituts werden vom Könige ernannt.

Die Grundsätze, nach denen die Uprava fondova die verwalteten Fonds auszuleihen hat, sind durch das Gesetz vom 21. August 1862 bestimmt. Jedes Darlehen, welches von der Uprava fondova gewährt wird, ist vom Schuldner mit 6% p. a. zu verzinsen, mindestens mit 2% und den erparsten Zinsen, also längstens in 23½ Jahren zurückzuzahlen und durch hypothekarische Eintragung zur ersten Stelle auf städtische oder landliche Grundstücke innerhalb der ersten Hälfte des Schätzungsverwertes sicher zu stellen. Die Schätzung erfolgt durch mindestens 2 Sachverständige unter Mitwirkung der Behörden der Gemeinde, in deren Gemarkung die zu belehnende Realität belegen ist, und eines Vertreters der Staatsregierung.

Durch Gesetz vom 31. Juli 1886 sind der Königlich Serbischen Regierung die von der Uprava fondova verwalteten Schul- und Sanitäts-Fonds von ca. 12½ Millionen Francs überwiesen und ist die Uprava fondova ermächtigt worden, für deren Gegenwert Pfandbriefe (Hypothekar-Obligationen) auszuüfern und dieselben der Königlich Serbischen Regierung zu überlassen.

Auf Grund des citirten Gesetzes emittirt die Königlich Serbische Staats-Boden-Credit-Anstalt (Uprava fondova) unter solidarischer Mithaft des Königlich Serbischen Staates sia 5% Gold-Pfandbrief-Anlehen von nominal Mark 9 600 000 = Francs 12 000 000.

Für dieses Anlehen ist vertragssmässig Folgendes bestimmt:

1. Zur Sicherheit des Anlehens hat die Uprava fondova aus ihrem Hypothekenbestande von ca. 32 Millionen Dinars hypothekarische Forderungen zum Betrage von 12 Millionen Dinars, welche mit jährlich 6% verzinslich und mit 2% des Darlehens-Betrages rückzahlbar sind, ausgesondert und als Faustpfand hinterlegt. Die verpfändeten Hypotheken-Forderungen sind von der Uprava fondova nach Maassgabe des Gesetzes vom 21. September 1862 auf städtische Grundstücke zur ersten Stelle innerhalb der ersten Hälfte des Schätzungsverwertes ausgeschlossen.

Zur Wahrung und Ausübung des Pfandrechts der Pfandbrief-Inhaber ist eine Cassa für die 5%igen Gold-Pfandbriefe der Königlich Serbischen Staats-Boden-Credit-Anstalt (Uprava fondova) errichtet. Die Cassa ist unter die gemeinschaftliche Verwaltung und den gemeinsamen Verschluss je eines Delegirten der Königlich Serbischen Regierung und der Pfandbrief-Inhaber gestellt.

Der Cassa sind die verpfändeten Hypotheken-Instrumente für Rechnung der Pfandbrief-Inhaber in Verwahrung und Pfand-Verwaltung gegeben worden. Insofern die verpfändeten Hypotheken in grösserem Umfange getilgt werden wie das Pfandbrief-Anlehen, ist der Ueberschuss entweder zur außerordentlichen Tilgung von Pfandbriefen durch Rückkauf oder Auslösung zu verwenden oder das Unterpfand durch Hinterlegung neuer, von der Uprava fondova auf Serbische Realitäten nach Maassgabe der oben citirten Gesetze ausgeliehener Hypotheken, welche an Stelle der getilgten treten, bei der Cassa zu ergänzen, so dass der Bestand der verpfändeten und noch nicht getilgten Hypotheken zuzüglich der in der Cassa vorhandenen Amortisationsbeiträge stets dem Nominalbetrage der umlaufenden Pfandbriefe gleichkommt.

Die Kosten der Verwaltung der Cassa und deren Auslagen sind von der Königlich Serbischen Regierung übernommen.

2. Die Königlich Serbische Regierung hat sich verpflichtet, während der Dauer des Aulehens keine wie immer geartete Änderung oder Verminderung des bestellten Unterpfandes zur Folge haben könnte.

3. Für die Verzinsung und Amortisation des Aulehens ist ein Betrag von jährlich 576 000 Mark = 720 000 Francs festgesetzt, welcher während der ganzen Dauer des Aulehens in halbjährlichen Raten am 1.13. October und 1.13. April von der Uprava fondova an die Cassa der 5%igen Gold-Pfandbriefe abzuführen ist. Die Amortisation des Aulehens erfolgt nach Maassgabe des auf den Pfandbriefen abgedruckten Tilgungsplanes al pari in Gold in 37 Jahren. Die Verloosungen finden halbjährlich am 2.14. Januar und 1.13. Juli in Belgrad statt, die Rückzahlung der gezogenen Stücke erfolgt an dem auf den Verloosungstag nächstfolgenden Conponenten. Wird der Betrag einer Ansuitätsrate nicht drei Monate vor Verfall des betreffenden Coupons an die Cassa der 5%igen Gold-Pfandbriefe von der Uprava fondova abgeführt und gleichzeitig der Betrag des Unterpfandes auf den jeweiligen Nominalbetrag der Pfandbriefe ergänzt, so ist die Cassa befugt, die Zinsen und Amortisationsbeiträge der verpfändeten Hypotheken von den Schuldern unmittelbar einzuziehen.

Die Königlich Serbische Regierung hat sich das Recht vorbehalten, jederzeit, aber nicht vor dem 1.13. Januar 1897, alle noch im Umlauf befindlichen Pfandbriefe dieses Aulehens al pari in Gold zurückzuzahlen.

Die Coupons und rückzahlbaren Stücke sind in Belgrad, Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Paris und Wien zahlbar gestellt.

4. Die Pfandbriefe enthalten die Bestimmung, dass die Anleihe von allen Abgaben, Steuern und Abzügen in Serbien jetzt und in Zukunft befreit ist.

5. Die nicht zur Einlösung gelangten Coupons verjähren in 5 Jahren, die verloosten Stücke in 30 Jahren nach ihrer Fälligkeit.

BELGRAD, April 1887.

**Königlich Serbische Regierung.**

Der Finanzminister,  
gez. Ch. Mijatovich.

**Königlich Serbische Staats-Boden-Credit-Anstalt.**

(Uprava fondova.)  
gez. M. Milovanovitch.

Auf Grund des vorstehenden Prospects wird von dem **5% Gold-Pfandbrief-Anlehen der Königlich Serbischen Staats-Boden-Credit-Anstalt** der Betrag von

## 15 000 Stück = 6 000 000 Mark Nominal

unter folgenden Bedingungen zur Subscription gestellt:

1. Die Subscription erfolgt auf Grund des diesem Prospect beigegebenen Anmeldungs-Formulars

**am Donnerstag, den 16. Juni e.,**

in Berlin bei der **Berliner Handels-Gesellschaft,**

„Frankfurt a. M. bei **Erlanger & Söhne,**

„**Gebrüder Sulzbach**

von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags. Der frühere Schluss der Subscription bleibt jeder Zeichnungsstelle vorbehalten.

2. Der Subscriptionspreis ist auf **83½ Mark** für 100 Mark Nominal festgesetzt.

3. Bei der Subscription ist eine Caution von 5% des Nominalbetrages baar oder in der Subscriptionsstelle geeignet erscheinenden Effecten zu hinterlegen.

4. Die Zutheilung erfolgt nach Ermessen einer jeden Anmeldungsstelle unter Benachrichtigung an die Zeichner.

5. Die Abnahme der zugethielten Beträge in Originalstücken kann vom 1. Juli e. ab gegen Zahlung des Preises (2) zuzüglich der usanemissigen Stückzinsen vom 1. Juli e. bis zum Abnahmetag bewirkt werden. Der Subscriptor ist indessen verpflichtet,

ein Drittel der zugethielten Stücke bis spätestens 15. Juli e.,

" " " " " " 15. August e.,

" " " " " " 31. August e.

abzunehmen. Beträge bis einschliesslich 10 000 Mark sind ungetheilt bis 15. Juli e. zu reguliren.

6. Die auf die Verloosung und Couponszahlung dieses Anlehens bezüglichen Bekanntmachungen werden an den Subscriptionsplätzen regelmässig publicirt werden.

7. Für die jeweilige Ernennung des Delegirten der Pfandbrief-Inhaber bei der Cassa für die 5% Gold-Pfandbriefe der Königlich Serbischen Staats-Boden-Credit-Anstalt werden die unterzeichneten Firmen Sorge tragen.

Paris, Wien, Berlin, Frankfurt a. M., Juni 1887.

Comptoir d'Escompte de Paris. K. K. priv. Oesterreichische Länderbank.

Berliner Handels-Gesellschaft. von Erlanger & Söhne. Gebrüder Sulzbach.







Für Händler empfohlen:  
seine Voll-Vücklinge,  
je Montag u. Donnerstag  
in früher Abend.  
in Höhe 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - Met. - 100 Stück,  
und 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - Met. je nach Größe  
keine Brüderungen,  
in 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Met. je 80 Stück,  
in 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Met. je 40 Stück,  
für die heile Jahreszeit,  
in jenen Bedarfen 50 Stück,  
32 Stück.

la russische Sardinen  
im Sommer, nur die kleine Kreis-  
Zwei-Met. in 10 Pf.-Säcken,  
feinste Stornoway-Matjes  
Helsardinen (Marko Pernis)  
1. Pckg. circa 45 Stück,  
1. Pckg. circa 18 Stück.

Brieslinge,  
Anchovia, ebenso klein  
die eichen Horm. Fischerei,  
in kleinen Säcken,  
zu den höchsten Lagespreisen  
**Otto Berthold,**  
Gedächtnisstraße 1, Telefon-Or. 622.

**Stockfisch,**  
Qualität, jetzt in liegenden Säcken,  
Gefäß-Schiffahrt Max Schuler,  
Hausbergplatz.

**Druckaufdrucke**

Verkäufe. Anzeigen „Verkauf“ seit  
Rudolf Mosse, Grammatikstr. 20, I.

**Bau-Areal**  
gebeten und Wohnhäusern an der  
längen Bernhard-Straße in Anger-Großen-  
winkel, nördl. der Friedhof, haben preiswert  
zu verkaufen. Bauen & Bauhauß,  
Gepaß, Königstraße Nr. 17.

**Günstige Offerter**  
von Freit. auf Sonntagnachm., am  
Schönauer Platz geladen und fassen 3 Minuten  
zu verkaufen. Bauen & Bauhauß,  
Vorwerk & Co., Katharinenstr. 3, I.

Bonplage, Güter mit Gütern seit  
Friedrichstraße 19, I. Dietz.

**Grundstück-Verkauf.**  
Gebühr und niedrige Lage des Bahn-  
hofes Anger, Ausgangsstraße zwischen  
Gebäuden, in einem Areal von ca. 5 Jahren zur  
Folge von Gütern oder Vermietung zu  
verkaufen unter sehr günstigen Bedingungen  
im Gange oder günstig zu ver-  
kaufen. Nachst. erhältlich.

Günstiges Löhe, Söpen.

Dammtwirken in gründiger Lage, mit  
hohen Gebäuden, freundlicher Ansicht,  
eine hohe Stunde von Leipzig gelegen,  
verkauft billig.

Dietz, Gedächtnisstr. 19, I.

Das Bubenz. u. Reg. ist ein großes Jahrhaf-  
tungsgebäude, Komplett, Dachstein, Beton,  
u. alles Zubehör zu verkaufen aber zu  
verkaufen. Gebraucht noch Wohl. Situation  
wie z. B. Börsen auf Neumarkt s. N. 5988  
in Rudolf Mosse, Leipzig.

**Vorläufige Kapitalanlage.**

Der Rohbau eines Betriebsgebäude-  
hofs, Böschung, geräumige Fabrik- und  
Büroflächen sowie von rückwärtigem  
Zweck zu verkaufen durch

Viereck & Co., Katharinenstr. 3, I.

**Grundstückskauf!**

Zur Versteigerung - ein herabsetzlich einge-  
richtetes Villa mit großen Garten preis-  
wert zu verkaufen durch

Viereck & Co., Katharinenstr. 3, I.

**Großgrundstück**

zu verkaufen ein kleines Doppelhaus, auch für  
Geschäftsbüro passend, wegen Baurechtsstreitig-  
keit zu verkaufen. Gebäu. und Büro u. neu  
eigent. des Grundst. eines kleinen, aus-  
baufähigen Hauses wegen unsicherheit zu  
verkaufen. Röhren u. M. 1228 nach Reichenbach &  
Vogler in Reichenbach i. V. zu erhalten.

**Nur für Selbstkäufer,**

und zwar vorzugsweise lokale reiche Her-  
rensituation, die den ersten Kaufpreis  
für die Zukunft einholen soll mit wöh-  
nungsbedürfnis, haben vor einer  
Gütekartei-Komplex

ca. 1500 Hekt. (neben ca. 1250 Hekt.  
Boden) in prächt. Zäckeln zu durchsuchen an-  
gesuchtem Preis zu erwerben.

Hämpe & Saenger, Leipzig.

**Landgut mit Wassermühle.**

Ein in der Nähe Naumburgs a. Z. geleg.  
Landgut mit 115 Hect. vorzüglichem  
Boden, neuen malenden Böden u. Wirth-  
schaftsbauten, neu erbaute Wassermühle  
mit ausreichender Kraft und  
guter Wasserversorgung, soll mit lebendem  
und jedem Auszehr. im Goslar. über  
geboten unter den günstigsten Bedingun-  
gen verkaufen werden. Röhren d.  
Geißberg Schilling, Naumburg a. Z.  
G. Geißberg.

**Ein Stadtgut,**

ca. 13 Hg. - 28 Hect. a. besten  
Arber. u. Böden i. Z. des Wohn-  
hauses müssen in d. Stadt gel. 1. 35.000  
Met. bei 15.000 A. Met. i. verf. Zu  
ver. gegen Güte. s. 60 & Eckeberg.  
d. E. Uhlrich, Grimma.

**Rittergut im Ostkreise von Altenburg,**  
von ausgezeichnetem Ertragbarkeit, Economic verpachtet. Preis 1000.000 A. zu verkaufen  
durch Rechtsanwalt Hartig, Leipzig, Grimmastr. 7.

**Verkauf einer Landwirtschaft.**

Umheit Eisenach und Frankfurt a. O. in ein. hübsch.  
reich. Dörfe, mit gut. Verkehrsstraßen, ist eine Landwirtschaft,  
bestehend aus ganz neuem, vor einigen Jahren gebautem  
Wohnhaus, großen Keller- und Bodenräumen, massiv. Stallung. u.  
Scheun., nebst circa 72 Morgen dicht bei der Hauptstelle gelegen,  
zum Bau für alle Getreidearten sich eign. Alter (wovon ein  
größerer Theil 1. Closé boni. ist), mit vorzügl. stehend. com-  
pleteter Ernte, sowie dem daran befindl. leb. u. tot. Invent. für  
36.000 A. bei 10 bis 15.000 A. Auszahlung zu verlang. u. sofort  
zu übernehmen. Off. sub E. H. 80 an die Exped. d. Bl. erbet.

**Haus in Connewitz,**

solid gebaut, an der äußeren Vorstadt gelegen, im Vorerte Röhrn  
für Produktion- und Materialgeschäft oder Schauerei, preiswert zu ver-  
kaufen. Off. Offerten ab C. K. 17 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Herrschäftsliches Wohnhaus,**

mit großen Gütern, 4 Wohnungen entstehbar, in der Südstadt gelegen, zu verkaufen.  
Nicht wird ein Baugel. oder ältere Gewalt, welches nicht aus Kaufers eignet, mit in  
Bauung genommen. Käufer muss sich über P. 105 in der Exped. d. Bl. Sicher.  
Röhren bei Uhlemann, Röhrnstr. 5, 2. Etage.

**Ein villenähnliches Haus für 3 Familien (vermietet), östlich vornehmlich  
und an der Friedeboda gelegen, mit Gütern, Hof und Zeitengesellschaft, ist in**

**Connewitz** für 35.000 A. hätte Auszahlung, verständlich. Adressen unter S. 200 in die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

Unter Gewerbe, Friedrich-Wilhelms-Platz 11, Geburt, in welchem seit vielen  
Jahren ein Manufakturwaren-Geschäft mit Erfolg betrieben worden s. ist, ist  
wegen Separation sofort verkauft werden.

**Dressel & Welsch,**  
Friedrich-Wilhelms-Platz 11,  
Erfurt.

**1 Gut** mit 44%, Alter - 96  
Waren, nur 10 Minuten von einer  
Gewerbe- und Kaufhaus- und fassen 3 Minuten  
zu verkaufen. Preis 1. 50.000 A. bei 12.000 A.  
Met. zu verkaufen. Beig.

**Freigut**, entd. 96 A.  
200 Met. in einem Plan am See,  
vermögend. Gebäude, voll. Inventar,  
steuerfrei für 120.000 A. Auszahlung 30.000 A.  
Kaufh. ist erh. durch 60 A. Schreiber

**E. Uhlrich, Grimma.**

**Für Herrschaften.**

Die leichtest. Befestigte Burg sind eine  
Güte mit sehr großen, modernen Böden zu  
verkaufen. Das Gelände sieben Böden  
zu verkaufen. Off. u. W. Z. 29 Exped. d. Bl.

**Reizende Villa** in Görlitz, mit allem Komfort, Wasserleitung,  
elektrische Beleuchtung, elektrische Küchen, verdeckte  
Terrasse mit 4 Stufen, Befestigung für verdeckte  
Terrasse, Bauen & Bauhauß für 60.000  
Met. zu verkaufen. Offizier unter Güter  
J. N. II 87 in der Exped. d. Bl. erbeten.

**E. Uhlrich, Grimma.**

**Freiverkauf d. Tischl.**

Ein schönes Haus mit Garten und  
2 leicht betreibbare Kottwache. Ge-  
bäude seit. oder seit. wie 50.000 A. auf  
ein Gut gleiches Wende.

Carl Treidler, Reichenberg, Marienstraße 1, I.  
Off. der Kaufhausdirektion.

**1 Gut** mit 44%, Alter - 96  
Waren, nur 10 Minuten von einer  
Gewerbe- und Kaufhaus- und fassen 3 Minuten  
zu verkaufen. Preis 1. 50.000 A. bei 12.000 A.  
Met. zu verkaufen. Beig.

**Freigut**, entd. 96 A.  
200 Met. in einem Plan am See,  
vermögend. Gebäude, voll. Inventar,  
steuerfrei für 120.000 A. Auszahlung 30.000 A.  
Kaufh. ist erh. durch 60 A. Schreiber

**E. Uhlrich, Grimma.**

**In Görlitz,**

an der Oberstraße, in einer herabsetzlich einge-  
richtete Villa mit großen Garten preis-  
wert zu verkaufen durch

Viereck & Co., Katharinenstr. 3, I.

**Grundstückskauf!**

Zur Versteigerung - ein herabsetzlich einge-  
richtete Villa mit großen Garten preis-  
wert zu verkaufen durch

Viereck & Co., Katharinenstr. 3, I.

**Großgrundstück**

mit 1. 500 A. Grundst. Preis 45.000 A. zu verf.  
Gewalt. Alter. Met. erh. d. Nr. 26 in

**Hausenstein & Vogler** in Leipzig.

**Ein in einer Industriestadt Zschles-**

**bei. Hans**, in w. seit 12 Jahren

**Fleischerei** mit st. Erfolge  
betrieben wird, soll für 14.000 A. bei  
4500 A. Aus. verf. in T. 20.000 A. Aus.  
Met. gegen 60 A. Schreiber

**E. Uhlrich, Grimma.**

**In einer Befestigten Stadt ein in freie-**

**Strasse nötig ist.**

**Gleichberechtigungsgrundstück**  
mit 1. 500 A. Grundst. Preis 22.500 A. bei  
10.000 A. Aus. zu verf. Met. erhält gegen  
60 A. Schreiber

**E. Uhlrich, Grimma.**

**Ein ar. Friedhof mit Rittergut ist**

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl.

**ein Haus**, zu jedem Preis zu ver-  
kaufen. Off. u. W. Z. 29 in der Exped. d. Bl









# Schützenhaus Sellerhausen.

Größtes und schönstes Vergnügungs-Etablissement der Umgegend Leipzigs.  
Gebäude der Siedebahnlinie Neuhaarfeld-Vollmaroder.

## Exportbierbrauerei Nickau & Co.

Leipzig.  
Wichst prächtig „Goldene Medaille Leipzig 1887.“  
Verdient ihre Specialbiere.

### „Leipziger Gose“

und Exportbier.

### „Leipziger Kind“

und allen Begegnen des Aus- und Auslands in Zahl und Qualität.

Vertreter für auswärts werden gesucht.

### Universitätskeller,

Mitterstraße 7.  
Bereits seit Mittwoch im Abonnement 50 Pf.

### Würzburger Hofbräu

Lichtenhainer Commune-Brauerei

ausgeführt H. Post.

Garten-Restaurant v. Edmund Fröhlich,  
14 Georgstrasse 14.  
Angeblich beim nächsten Bühnenhaus kein bisschen bei Friedenspalast gelegen  
Küchen-Kleintheater wie früher Brausen. Doch ein ordentlich Bühnenhaus auf die bestreiten  
Bühnen-Mühlenungen der vereinigten Militär- und Polizei-Abteilungen. Von 6 Uhr an  
Mittwoch ab jedem Abend. Einzigartige Mittagsstisch. Zuschauerscheine von  
6 Uhr an, Lagerbier der Brauerei Prüssdorf zu zweien. Käse v. Salzgitter.  
Edmund Fröhlich.

**Trietschler's Restaurant**  
Schulstrasse 14  
empfiehlt seinen vorzülichen  
Mittagsstisch per Couvert 1 Mark,  
Zuppe, 2 Portionen und Brotstücke sind im Abonnement.  
Vorzügliches Freiluft, v. Tucher'sches, sowie Vereinsbier.  
Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder  
Pökelzung.

Garten-Restaurant Kleine Einkenburg.  
Allerlei mit Cotelettes oder Zunge  
empfiehlt keine J. C. Winterling.  
NB. Plagwitzer Lagerbier, Culmb. Exportbier und  
Döhlitzer Gose von vorzüglicher Güte.

**Universitätskeller,**  
Mitterstraße 7.  
Heute Abend Allerlei.  
H. Post.

**Wengers Restaurant in Eutritzsch,**  
schrägüber dem Kriegerdenkmal.  
Heute Allerlei m. Cotelettes od. Brotstücke. 30 Pf. Würzburger oder Bayerisch.  
1/2 Liter 18 Pf., von Gruppe aus dem Thüringer Hof.  
Rathausgasse 11. E. Werner.

**L. Hoffmann's Restaurant,**  
Inhaber: Fröhlich, gegenüber dem Krystallpalast,  
Heute zum Albertsche empfiehlt von Nachmittag 5 Uhr an  
Allerlei von jungem Gemüse, junge Brot und gekochte Zwiebeln.

**Garten-Restaurant Langer**  
Dorotheenplatz und -strasse.  
Mittagsstisch.  
Heute Allerlei.  
Eutritzsch — Helm.  
„Gose und Spaten famous“.

Täglich grosse Auswahl Speisen der Salson.  
Morgen Allerlei. Stierbier.

**Gosenschänke — Eutritzsch.**  
Allerlei. G. Pfostenauer.

Nicolaistraße **Nicolaitunnel.** Nicolaistraße  
No. 5. Nicolaitunnel. No. 5.

Heute Mittag und Abend Allerlei.  
Büro von Riebeck & Co. befindet sich hier. Ergebnet findet ein E. Poser.

**Restaurant Stehfest, An der Peterskirche.**  
Gr. Zwick, Garten, Bier, Brot, Bierbier, Bierwurst.  
Heute Abend Allerlei.

**Kunze's Garten.**  
Gymnasialer Strasse Nr. 14.  
Empfiehlt täglich Brausenbierer Cässenparat, gaben Mittagsstisch in 7, und  
1/2 Liter ohne Bier, Biergarten (Leder, Rauten) jüngst Bierbier (Niedef & Comp.).  
Morgen Allerlei. C. P. Kunze.

**Cajeri's** Restaurant, Lehmann's Garten,  
empfiehlt heute Abend Allerlei. Gose hochfein,  
Bayerisch und Vereinsbierer f.

**Kleiner Kuchengarten.**  
Heute Allerlei mit Leude, Zunge oder Cotelettes.  
Brot und Schinken in Brodtz. H. Schlegel.

**Heute Allerlei Weintraube Gohlis.**  
Petersstrasse 18.

Heute, sowie jeden Mittwoch Abend Schnitten, gebacken  
in Brodtz, mit Kartoffelsalat, Bier ff. A. Kellitz.

**Elsterthal Schleussig.** Gr. Zwick, sowie jeden Mittwoch  
Schweinsknochen.

Heute und folgende Tage:  
Concert von der Capelle Seyfert, sowie Auftritte des weltberühmten Einradfahrers  
Mr. Neurl in seinen unübertroffen Leistungen auf dem selbsterfundenen Monochrome  
und der Schweizer Duettisten und Tödler Geschwister Tschachtl.  
Aufzug 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Reichhaltige Speisekarte, vorzügl. Kaffee, selbstgebackenes Brotchen. Heute Allerlei.

22 Hospitalstrasse 22.

### Heute grosses Schlachtfest,

Dazu empfiehlt das Bierhaus von Carl

Gelehrte, S. Bauer von Niedef & Co. und

Zöllner'sche Gastronomie.

Carl Gelehrte.

NB. Schön Aufenthalt im Garten.

22 Hospitalstrasse 22.

Heute grosses Schlachtfest,

Dazu empfiehlt das Bierhaus von Carl

Gelehrte, S. Bauer von Niedef & Co. und

Zöllner'sche Gastronomie.

Carl Gelehrte.

NB. Schön Aufenthalt im Garten.

Carl Gelehrte.

NB. Schön Auf















